

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Einblicke in unsere Arbeit



Wie wir im Altenheim im Pflegebereich arbeiten, wie dies alles geplant und dokumentiert wird, und dies alles unter dem Schlagwort „Bezugspflege“: das war das Hauptthema eines kürzlich im Altenheim abgehaltenen Angehörigenabends. Vorab wurde über die Tagessätze für 2026 gesprochen.

In Tramin wurden diese um 3,00 Euro bzw. 2,90 Euro auf nun 62,00 Euro im Einbett- und 58,90 Euro im Zweibettzimmer angehoben. Verglichen mit anderen Seniorenwohnheimen im Land befinden wir uns damit irgendwo im Mittelfeld. Sei es was die Tarife, als auch was die vorgenommenen Erhöhungen anbelangt.

Beim Angehörigenabend gab es dafür durchaus Verständnis. Auch wenn es für den einzelnen mitunter doch zu einer beträchtlichen Mehrbelastung kommen kann. Darum sei auch an dieser Stelle nochmals daran erinnert: Bewohner und Angehörige, die Schwierigkeiten haben, für den Tagessatz voll aufzukommen, können beim Sozialsprengel bzw. in der Gemeinde einen Antrag um Tariffbeteiligung stellen.

Interessiert folgten die Anwesenden dann den Ausführungen von Pflegedienstleiterin Angelika Nössing. Anhand des landesweit eingesetzten Pflegedokumentationsprogramms Senso zeigte sie auf, wie Pflege im Altenheim geplant und dokumentiert wird. Die Planung findet seit einiger Zeit auch in Gruppen statt. Dabei befassen sich diese dann in besonderer Weise mit einzelnen Bewohnern.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einem kleinen Umtrunk. Für Fragen oder Anliegen der Angehörigen rund um die Pflege der Bewohner können diese sich natürlich auch unabhängig von diesem einen Abend jederzeit an die Pflege- oder Wohnbereichsleitung oder auch an die anderen Fachkräfte wenden.



Pflegedienstleiterin Angelika Nössing erklärt beim Angehörigenabend, wie im Altenheim Pflege geplant und dokumentiert wird. Links im Bild: Wohnbereichsleiterin Elfriede Silgoner.



Im Olympiefieber ist man mittlerweile auch im Altenheim. Hier macht sich eine Gruppe gerade auf den Weg, um das Olympische Feuer im Dorf nicht zu verpassen.

EGETMANNVEREIN

Beiträge für die Schwefelmaschin

Der Egetmannverein veröffentlicht auch heuer wieder die Faschingszeitung „Schwefelmaschin“. Beiträge, ob gereimt oder nur als Text, können in den im Dorf aufgehängten Briefkästen eingeworfen werden.

Einladung zur Fotoausstellung

Die beiden Fotografen Othmar Seehauser und Emil Vescoli haben ihre tollsten Schnappschüsse des Egetmann-Umzuges 2025 hochwertig ausdrucken lassen und werden diese vom Unsinnigen bis Sonntag, 22. Februar im Menapace Haus am Dorfplatz (ex-Löwenzahn) zur Schau stellen.